

KLIMASOZIALPOLITIK IN DER PRAXIS

Bundesprojekt Stromspar-Check

**DA KANN
JA JEDER
KOMMEN**
Caritas öffnet Türen



HINTERGRUND

Der Stromspar-Check ist ein bundesweites, kostenloses Beratungsangebot, das Menschen in finanziell schwierigen Situationen unterstützt, ihre Energiekosten zu senken. Ziel ist es, Haushalte vor Energiearmut zu bewahren. Die Beratung hilft nicht nur beim Sparen von Energie und Wasser, sondern trägt auch aktiv zum Klimaschutz bei. Der Stromspar-Check ist ein gemeinsames Projekt des Deutschen Caritasverbandes mit dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e.V. und wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert.

ARBEITSWEISE BEIM STROMSPAR-CHECK

- Die Zielgruppe des Stromspar-Checks besteht aus einkommensschwachen Haushalten. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die Sozialleistungen beziehen, sowie Haushalte, deren Einkommen unter der Pfändungsfreigrenze liegt.
- Die Haushalte werden von ehemals langzeitarbeitslosen Menschen beraten, die als Stromsparhelfende im Projekt tätig sind. Diese werden von professionellen Energieberater*innen geschult und verbessern durch die Tätigkeit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie kennen die schwierige finanzielle und soziale Situation der Haushalte und können sie auf Augenhöhe beraten.
- Nach der freiwilligen Anmeldung eines Haushalts zum Stromspar-Check erfassen die Stromsparhelfenden bei zwei Hausbesuchen verschiedene Verbräuche, geben Tipps zum Energie- und Wassersparen und installieren kostenlose Energie- und Wasserspartikel (z. B. LEDs, schaltbare Steckerleisten etc.) um Haushalte umgehend zu unterstützen.
- Das Projekt stärkt bei Beratenden und Beratenen die Befähigung zur Teilhabe an der Energiewende sowie soziale Teilhabe.

ERFOLGSZAHLEN

- Seit 2008 wurden über 450.000 Haushalte (d.h. rund 1,2 Mio. Menschen) beraten. An über 100 Standorten bundesweit sind mehr als 650 Stromsparhelfende im Einsatz.
- Bislang wurden 5,8 Mio. Soforthilfen in den Haushalten installiert und mehr als 29.000 Kühlgeräte getauscht.

- Durchschnittliche Einsparungen je Haushalt: 164 € p.a. für Strom und Wasser. Durch einen zusätzlichen Kühlgerätetausch werden weitere 114 € p.a. eingespart.
- Mögliche Einsparung von durchschnittlich ca. 12 Prozent des fossilen Energieverbrauchs für Heizung und Warmwasser (Pilot-Untersuchung)
- Einsparungen für die öffentliche Hand: Beratung eines Haushalts spart in Kommunen langfristig 145 € (SGB II) bzw. im Bund langfristig 181 € pro Check (SGB VII und SGB II)
- Bisherige Gesamteinsparungen: 793.000 Tonnen CO₂ und 607 Mio. €*

INNOVATIVE PROJEKTASPEKTE

- Kombination der Aspekte soziale Teilhabe, Klimaschutz und Armutsbekämpfung sowie die Verbindung von Lösungsansätzen für die gesellschaftlichen Schlüsselprobleme Energiearmut und Arbeitsmarktintegration.
- Aktive Beteiligung von Haushalten mit geringem Einkommen am Klimaschutz und Beitrag zur Umsetzung einer sozial gerechten Energiewende
- National und international renommiertes Projekt, das regelmäßig als best practice genannt wird z. B. European Commission: Directorate-General for Climate Action, Support for the implementation of the Social Climate Fund, Publications Office of the European Union, 2024, <https://data.europa.eu/doi/10.2834/668436>

* Langfristige Einsparungen (über Lebensdauer der Sparartikel) in allen Haushalten. Auswertungszeitraum: 01.01.2008–15.01.2025